



## Atypische Arbeitsverhältnisse **Gleiche Rechte für alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen**

Straßburg, 6. Juli 2010

In der Europäischen Union nehmen die atypischen Arbeitsverhältnisse rasant zu. Die Analyse im Bericht von Pascale Gruny ist daher gut und begrüßenswert. Gerade im Kultursektor, in den Medien und in den neuen Medien gibt es kaum noch normale Arbeitsverhältnisse. Beispielweise werden Kameraleute und Techniker in Filmteams zu freien Berufen erklärt, obwohl es sich hier um ein Abhängigkeitsverhältnis handelt. Dem Bericht fehlen jedoch in der Konsequenz die notwendigen politischen Schritte, um den betroffenen Arbeitnehmer/innen in ihrer Situation Rechte, wie Pensionsrechte oder Vertretungsrechte, zuzugestehen. Wir gehen deshalb in unserer Alternativresolution weiter. Wir fordern, dass für alle Arbeitsverhältnisse gleiche Rechte gelten sollen und dieses Prinzip in der EU rechtlich festgesetzt wird. Denn es darf keine Zwei-Klassen-Arbeitsverhältnisse geben. Zudem ist es uns von der Grünen/EFA-Fraktion wichtig, die Grauzone für Scheinselbstständigkeit einzuschränken. Deshalb wollen wir erreichen, dass dann, wenn eine organisatorische und finanzielle Abhängigkeit besteht, das als Arbeitsverhältnis mit Status als Arbeitnehmer/in anerkannt wird. Nur so können wir dafür sorgen, dass Menschen, die ihr ganzes Leben arbeiten, auch ein würdiges Alter erleben können.

Abstimmungserklärung

Besuchen Sie [www.elisabeth-schroedter.eu](http://www.elisabeth-schroedter.eu)  
Neuigkeiten und Hintergründe aus dem Europäischen Parlament

Elisabeth Schroedter · Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP)  
Büro Brüssel: Parlement Européen · 60 Rue Wiertz · B – 1047 Bruxelles  
eMail: [elisabeth.schroedter@europarl.europa.eu](mailto:elisabeth.schroedter@europarl.europa.eu)  
Tel.: +32-2-28-45234 · Fax: +32-2-28 49234